



**Jahresbericht
2023**



Jahresbericht 2023 des Chawwerusch Theaters, Herxheim

0. Vorwort.....	2
I. Chawwerusch Theater in Herxheim	3
1. Aufführungen im Theatersaal für Erwachsene.....	3
2. Aufführungen im Theatersaal für junges Publikum.....	6
3. Zusammenfassung	8
II. Chawwerusch Theater und Expedition unterwegs incl. Stationentheater	8
1. Sommerfreilichttheater.....	8
2. Studioproduktionen unterwegs	9
3. Neuer Wind in Herxe - Jubiläumstheater in sechs Stationen.....	10
4. Zusammenfassung: Chawwerusch Theater unterwegs.....	11
III. Zusammenfassung Theateraufführungen 2023	12
IV. Theaterpädagogik bei Chawwerusch	12
1. Theaterscouts	12
2. AUFGESPIELT - Kinder- und Jugendtheatertage Südliche Weinstraße.....	13
3. Theaterworkshops	13
3.1. Workshop der Expedition Chawwerusch in einer Schule	13
3.2. Workshops mit Auszubildenden der Sparkasse Südpfalz	13
3.3. Workshop mit Auszubildenden der Firma Ufer	13
V. Weitere kulturelle Projekte und Aktionen.....	14
1. Theater Szenario: MoF im Netz (12+)	14
2. Funny Girls: Mehr Mut als Kleider im Koffer	14
3. Workshops Feldenkrais, Tanz und Improvisation.....	14
VI. Chawwerusch Theater in den Medien.....	15
VII. Betriebliche Entwicklung von Chawwerusch	16
1. Expedition Chawwerusch.....	16
2. Weitere betriebliche Entwicklungen	17
VIII. Ausblicke in das Jahr 2024 und darüber hinaus	17
Danke!	19

0. Vorwort

Ich gratuliere dem Chawwerusch Theater herzlich zum 40-jährigen Bestehen! Das ist ein bemerkenswerter Erfolg für ein freies professionelles Theater. Mit großem Engagement und kreativen und zukunftsweisenden Ideen ist es dem Chawwerusch Theater immer wieder gelungen, neue Zuschauergruppen für sich zu gewinnen. Zum Beispiel mit der Expedition Chawwerusch, einem Konzept für Jugendliche und junge Menschen, das seit zehn Jahren Theater in den ländlichen Raum bringt und damit nachhaltige kulturelle Strukturen schafft. Die 40-jährige Erfolgsgeschichte macht das Chawwerusch Theater zu einem wichtigen Bestandteil der kulturpolitischen Landschaft in Rheinland-Pfalz.

Jubiläumsglückwünsche von Katharina Binz,
Ministerin für Familie, Frauen, Kultur und Integration des Landes Rheinland-Pfalz,
13.1.2024

Vier Jahrzehnte Chawwerusch Theater und zehn Jahre Expedition Chawwerusch!

Nach diesem aufregenden, manchmal nervenzerreibenden Theaterjahr 2023 tut es gut, solche anerkennenden Worte zu hören.

Viel Energie und Einsatz hat dieses Jahr gefordert: Umbesetzungen wegen Corona, der Weggang unseres Kollektivmitglieds Thomas Kölsch und die damit verbundenen Umstrukturierungen, Protestaktionen wegen Kürzungen der kommunalen Kulturförderung, die Suche nach Personal im technischen und organisatorischen Bereich.

Daneben gab es aber auch viel Erfreuliches: Die Solidarität unseres Publikums, das begeisterte Engagement von 140 Theaterakteur*innen bei „Neuer Wind in Herxe“, die Spielfreude unserer Theaterscouts auf der Bühne und am Ende des Jahres die Zusage von „Herzenssache e.V.“, drei Jahre lang die Stelle einer Theaterpädagogin zu finanzieren. Das macht Mut.

Und den braucht es. In einer Zeit, die geprägt ist von gesellschaftlichen Krisen und kriegerischen Auseinandersetzungen.

Über unser Jubiläumsjahr hinaus stellen sich für uns wesentliche Fragen: Was können wir dem als Theater entgegensetzen? Wohin soll sich unser Theater entwickeln? Wo müssen wir Stellung beziehen?

I. Chawwerusch Theater in Herxheim

1. Aufführungen im Theatersaal für Erwachsene

1.1. Aufführungen von Chawwerusch

Das Theaterjahr 2023 startete in Herxheim mit der traditionellen Neujahrsmatinee am 15. Januar. Mit „SUMM SUMM!“ am 29. Januar und „JUDAS“ am 24. und 25. März waren noch mal etwas ältere Stücke aus dem Repertoire zu sehen, die coronabedingt noch nicht so oft hatten gezeigt werden können.

Neuer war hingegen das intensive Zwei-Frauen-Stück „Alte Sorten“ nach dem Bestseller von Ewald Arenz, das im September des Vorjahres Premiere gefeiert hatte. Es stand vom 28. bis 30. April und vom 3. bis 5. November nochmal auf dem Programm im Theatersaal.

Komisch und tragisch zugleich, mit viel Musik und Denkanstößen, zeigte das Chawwerusch am 9.6. zum ersten Mal seine Version des Orwell-Klassikers „Animal Farm“. Bei dieser Bühnenadaption des Romans, in dem die Tiere die Macht auf ihrer Farm übernehmen, spielen vier Schauspieler*innen 20 Tier- und Menschenrollen.

Ein paar Kleidungsstücke und Accessoires und vor allem das intensive Spiel der Darstellenden machten den fliegenden Wechsel zwischen den verschiedenen Figuren möglich und die Illusion perfekt. Sowohl bei den drei ausverkauften Vorstellungen im Saal als auch auf der darauffolgenden Sommer-Freilichttournee zeigten sich Presse und Publikum begeistert, bei der Hymne „Tiere des Landes“ wurde regelmäßig lautstark mitgesungen.

Animal Farm

Eine gut durchlüftete, politisch entstaubte und auf die heutige Gesellschaft zugespitzte Produktion von George Orwells „Animal Farm“ feierte am Freitag im Chawwerusch-Theater in Herxheim Premiere. Walter Menzlaws Adaption der dunklen Zukunftsvision ist ein echter Feger und lässt die Tür für bessere Zeiten einen Spalt weit offen. (...) Das Funktionieren einer Demokratie, so die Botschaft dieser Inszenierung, zu der Moritz Hahn die facettenreiche Musik und Ilona Lenk das effektive Bühnen- und Kostümbild beigesteuert haben, beginnt mit der Integrität und dem freiwilligen Zutun jedes Einzelnen und hört beim Bemühen um gemeinsame Entscheidungen noch lange nicht auf. Für diese tierisch starke Sichtweise auf leidlich bekannte Tatsachen gab es schier nicht enden wollenden, verdienten Applaus.

DIE RHEINPFALZ, 12.6.2023

Auch im Herbstprogramm, nach der Sommertournee, wurde „Animal Farm“ im Theatersaal gespielt. Zuerst vom 20. bis 22. Oktober und dann noch mal zwischen den Jahren am 28. und 29. Dezember. Die beiden letzten Vorstellungen waren bereits Wochen vorher ausverkauft.

Die letzte neue Produktion des Chawwerusch Theaters in 2023 feierte am 24. November Premiere. Mit „Novecento“ wurde die märchenhafte Geschichte eines genialen Jazz-

Pianisten erzählt, der sein ganzes Leben auf einem Schiff verbracht hat. Kurz nach seiner Geburt wird er auf dem Klavier im Ballsaal eines Ozeandampfers zurückgelassen. Er wächst an Bord auf und wird zum gefeierten Klavierspieler der Schiffsband. Dieser Stoff von Alessandro Baricco setzte Rosa Tritschler in eine Bühnenfassung für zwei Schauspieler und Musiker. Neben Ben Hergl, der die Querflöte spielte, war zum ersten Mal Wolfgang Mayer auf der Chawwerusch-Bühne zu sehen. Der Musikprofessor und Musiker in vielen Band- und Orchesterprojekten spielte nicht nur den Novecento und alle Klavierpassagen live, sondern arrangierte auch seine eigens für das Stück komponierten Melodien und Jazzpassagen mit Ragtime und Walzer aus dem 20. Jahrhundert.

Novecento

Da war es ihm [Wolfgang Mayer] sichtlich ein Leichtes und ein Spaß obendrein, als Novecento die Musikgenres nach Gusto durcheinanderzuwirbeln und sich ein Duell mit dem selbst ernannten „Erfinder des Jazz“, dem amerikanischen Pianisten Jelly Roll Morton, zu liefern, der eigens deshalb Passagier der Virginian wurde.

Diese Szene, die vor der Pause den ganzen Saal faszinierte, wurde auch zum Höhepunkt des Stücks. Hier gab Ben Hergl als Tim, der den zu einem bloßen Hut degradierten Morton imitierte, ein feines Kabinettstückchen, während Mayer die Tasten-Duellanten mit virtuosen Improvisationen im Alleingang zu schwindelerregenden Höhenflügen führte.

DIE RHEINPFALZ, 27.11.2023

Chawwerusch Produktion	Anzahl der Vorstellungen	Zuschauer*innen
Neujahrsmatinee	1	107
SUMM SUMM!	1	98
JUDAS	2	102
Alte Sorten	6	612
Animal Farm	8	822
Novecento	9	1.031
Nachtcafé	4	440
Gesamt	31	3.212

1.1. Gastspiele für Erwachsene

Es war für uns eine besondere Freude, dass wir am 10. März zum ersten Mal das Pfalztheater Kaiserslautern zu Gast hatten. Henning Kohne spielte „Anne-Marie – die Schönheit“ von Yasmina Reza. Das Publikum in Herxheim zeigte sich beeindruckt von diesem intensiven Monolog.

Die Funny Girls waren am 17. und 18.3. mit ihrem neuen Programm „Mehr Mut als Kleider im Koffer“ bei uns zu Gast (siehe V.2.).

Am 29. Oktober gastierte das Bad Emser Knirps Theater mit seiner Produktion „GER(A)ECHT?“ im Theatersaal. Das Theater hat sich Dürrenmatts berühmtes Stück „Der Besuch der alten Dame“ vorgenommen und aus dem Stoff ein heimtückisch-komisch-bösartiges Solo gemacht. Mit blitzschnellem Rollenwechsel erschuf die Schauspielerin Astrid Sacher ein Panoptikum an Charakteren und das Publikum erlebte ein groteskes, lustvolles, auch gemeines Verwirr-Spiel über Gerechtigkeit – zwischen Vernunft, Gier und Rache.

GER(A)ECHT?

Eine Milliarde setzt sie zur Belohnung aus, zur Hälfte für die Gemeinde, die andere Hälfte verteilt an alle Bürger – unter der Bedingung, dass Alfred III getötet wird. Was das mit den Menschen macht, wie die bürgerlich-moralische Fassade in kürzester Zeit zusammenkracht, stellt Astrid Sacher beklemmend, aber gleichzeitig mit düsterem Humor dar. Sie schlüpft in atemraubendem Wechsel in verschiedene Rollen der Güllener Bürgerschaft, die sie grotesk überzeichnet. (...) Wie die Schauspielerin diese Charaktere und noch viele mehr mit ständig wechselnden Gesten und Stimmen auf der kargen Bühne verkörpert, das ist hohe Schauspielkunst.

DIE RHEINPFALZ, 31.10.2023

Im Gedenken an die Reichspogromnacht 1938 zeigte das Theater Lindenhof sein Stück „Chaim & Adolf“ am 9. November auf der Herxheimer Bühne. Das renommierte Theater von der Schwäbischen Alb erzählt im Stück von Chaim Eisenberg, Israeli mit deutschen Wurzeln, der sehr gerne und zum wiederholten Mal zum Wandern ins Schwabenland kommt. Doch eines fehlt ihm in der Idylle: ein adäquater Schachpartner. Laut Gastwirt Martin kommt dafür nur einer in Frage: der Bauer Adolf. Obwohl der Name bei Chaim Skepsis auslöst, lässt er sich auf die Schachpartie ein und Adolf entpuppt sich als kluger und schlagfertiger Partner mit Witz und Humor. Mit dem gemeinsamen Spiel beginnt gleichzeitig eine Spurensuche in die Vergangenheit. Im Anschluss an die restlos ausverkaufte Vorstellung gab es ein Publikumsgespräch mit den Darstellern.

Chaim und Adolf

Die beiden reden sich zum Vergnügen des Publikums in Rage, bis sich das Blatt und das Brett überraschend wenden. (...) Dass dabei auch wahre Liebe eine Rolle spielt, schenkt dem versöhnlichen Ausgang des Stücks eine extra Portion Warmherzigkeit. Die nimmt man bei diesem schwierigen Thema und der aktuellen politischen Situation in Chaims Heimat so dankbar entgegen wie die pfiffige Leichtigkeit dieser Inszenierung. Das Gespräch mit den mächtig gefeierten Schauspielern im Anschluss an 90 intelligent unterhaltende Minuten hat gezeigt, dass die Begegnung mit Chaim und Adolf im Gasthaus Chawwerusch als große Bereicherung empfunden wurde.

DIE RHEINPFALZ, 11.11.2023

Gastspiel	Anzahl der Vorstellungen	Zuschauer*innen
Anne-Marie die Schönheit	1	55
Mehr Mut als Kleider im Koffer	2	189
GER(A)CHT?	1	38
Chaim & Adolf	1	130
Gesamt	5	412

2. Aufführungen im Theatersaal für junges Publikum

2.1. Aufführungen der Expedition Chawwerusch

Im Februar feierte die neue Produktion der Expedition Premiere. „Liveness – ein Stück über Gender und Geschichte“ richtet sich an ein Publikum ab 15 Jahren und lief sowohl im Abendprogramm als auch vormittags speziell für Schulen.

„Liveness“ nimmt das Publikum mit ins Jahr 2133: Drei Jugendliche hängen in ihren letzten Sommerferien, bevor der Ernst des Lebens beginnt, in der Nähe der Sperrzone rum. Sie klettern über die Absperrung und entdecken den „See der Geschichte“. Dieser See enthüllt Biografien, Zeitungsschnipsel und Puzzleteile, die die drei herausfordern, ihre eigene Normalität zu hinterfragen. Sie erfahren, dass Menschen früher klare Rollen aufgrund ihres Geschlechtes zugewiesen wurden, dass auch die Pfalz eine queere Geschichte hat und was ein "Liveness" ist.

Aufgrund mehrerer Corona-Erkrankungen im Ensemble musste die Premiere kurzfristig um eine Woche verschoben werden, zwei Vorstellungstermine mussten abgesagt werden.

Liveness

Mit enormer Energie sind sie [die drei Darsteller] auf der Bühne präsent, tauchen im „See“ so enthusiastisch unter, dass die lila Bälle nur so ins Publikum spritzen. (...) Am Ende werfen die drei Helden ihre Fesseln ab: Sie wollen die Vergangenheit kennen. Und sie haben Lust auf Zukunft, Lust auf ein selbst gestaltetes Leben.

DIE RHEINPFALZ, 21.2.2023

Der Jugendclub der Expedition, die „Theaterscouts“, beschäftigt sich in diesem Jahr ebenfalls mit dem Thema Geschlechtsidentität. Im April brachte er das Stück „Hasen-Blues. Stopp“ von Uta Bierbaum im Chawwerusch Theatersaal auf die Bühne.

Die zwölf Jugendlichen wuchsen bei diesem herausfordernden, liebevollen und skurrilen Stück rund um Identität, Sexualität, Selbstbewusstsein und Freundschaft über sich hinaus. Im Anschluss stellten sie sich in einem Nachgespräch den Fragen des Publikums.

Unser niederschwelliges Format „Junges Nachtcafé“ bietet speziell jungen Menschen eine offene Bühne. 18 Jugendliche präsentierten sich im November der Öffentlichkeit mit Beiträgen unterschiedlichster Art.

Produktion der Expedition Chawwerusch	Anzahl der Vorstellungen	Zuschauer*innen
Livename (15+) - öffentlich	6	549
Livename (15+) - Schulvorstellungen	3	337
Lauf Rad, lauf (9+) - öffentlich	2	90
Lauf Rad, lauf (9+) - Schulvorstellungen	2	155
Hasen-Blues. Stopp. (14+)	2	220
Junges Nachtcafé (10+)	1	90
Gesamt	16	1.441

2.2. Gastspiele für junges Publikum

Auch dieses Jahr durften wir Theater Mutabor, die Theatergruppe vom Caritas-Förderzentrum St. Laurentius und Paulus in Herxheim, für vier Vorstellungen bei uns begrüßen. Die Schauspieler*innen von Mutabor verknüpften das Märchen vom Fischer und seiner Frau mit ihrer heutigen Welt.

Vor den Sommerferien gastierte Theater Szenario mit einem selbst verfassten Stück über Ausgrenzung und Mobbing und den Traum, eine Influencerin zu werden, bei uns. Die Produktion „MoF“ richtete sich an Zuschauende ab 12 Jahren.

Im Dezember hatten wir das Hof-Theater Tromm mit „Geknitter – Gewitter. Ein Spiel mit PAPP und PIA“ für alle ab 3 Jahren zu Gast. Alte Zeitungen, Pappkartons, Papierrollen – Papp und Pia beginnen zusammen mit Papier zu spielen und entdecken dabei eine wunderbare Musik. Das Stück mit wenig Sprache, einfachen Materialien und viel Spielfreude war auch für Kinder ohne Deutschkenntnisse geeignet.

Gastspiele für junges Publikum im Theatersaal	Anzahl der Vorstellungen	Zuschauer*innen
Vom Fischer und seiner Frau (9+) - öffentlich	1	92
Vom Fischer und seiner Frau (9+) - Schulvorstellungen	3	188
MoF im Netz (12+) - öffentlich	2	202
MoF im Netz (12+) - Schulvorstellungen	4	402
Geknitter – Gewitter (3+) - öffentlich	1	58
Geknitter – Gewitter (3+) - Schulvorstellungen	4	302
Gastspiele gesamt	15	1.244

3. Zusammenfassung

Vorstellung	Anzahl der Vorstellungen
Chawwerusch Aufführungen Theatersaal	31
Gastspiele für Erwachsene	5
Expedition Chawwerusch Theatersaal	16
Gastspiele für junges Publikum	15
Aufführungen Theatersaal gesamt	67

II. Chawwerusch Theater und Expedition unterwegs inkl. Stationentheater

1. Sommerfreilichttheater

1.1. Donaukinder – Eine rumäniendeutsche Geschichte

2023 ist es uns gelungen, „Donaukinder“ als Freilicht-Produktion wiederholt anzubieten. Nach einer erfolgreichen Umbesetzung der zentralen Rolle „Lukas“ durch den Gastspieler Moritz Hahn konnte das Stück noch sechsmal an folgenden Orten gespielt werden: in Ulm, Bad Bergzabern, Reinheim, Neustadt a.d. Weinstraße, Lamsheim und Speyer. Eine große Herausforderung war dieses Jahr das unvorhersehbare Wetter. So musste eine Vorstellung in Lamsheim wegen starken Regens kurzfristig abgebrochen werden. Glücklicherweise konnte der Auftritt aber nachgeholt werden.

Eine wunderbare und gefeierte Dernière, ausgerichtet von der Donaudeutschen Landsmannschaft, fand vor über 150 Zuschauer*innen in Speyer auf dem Freigelände des Vereins Haus Pannonia statt.

1.2. Animal Farm – Gleich und GLEICHER

Nach den Vorstellungen im Theatersaal in Herxheim startete „Animal Farm“ seine Sommertournee. Die von Walter Menzlaw „politisch entstaubte, gut duchgelüftete“ und auf die heutige Gesellschaft zugespitzte Version von Orwells Klassiker war eine ideale Sommerinszenierung. Das Stück gastierte in Meisenheim, auf der Ruine Altdahn, in der Bessunger Knabenschule in Darmstadt, im Alten Kaufhaus in Landau, im Nöthiggut in Großostheim und in Winden. Coronabedingt mussten zwei Vorstellungen abgesagt werden.

1.3. Gartenlesung „Wurzeln schlagen“

Die Gartenlesung „Wurzeln schlagen“ war auch in diesem Jahr u.a. wegen ihrer Flexibilität und ihrem Minimalismus gut nachgefragt.

Die Lesung zelebriert auf ganz eigene Weise Vielfältigkeit und harmonische Integration. Uns selbstverständliche Gemüse- und Nutzpflanzen sind durch die Bank „Ausländer“. Und wie das in unseren Gärten aussähe, wenn alle „Ausländer draußen sind“, beziehungsweise wie

erfüllend Vielfalt ist, wird in der Lesung auf sympathische und undogmatische Weise deutlich.

Von Juni bis September fanden sieben Freilichtveranstaltungen in Rheinland-Pfalz, Hessen und Baden-Württemberg statt.

1.4. Zusammenfassung Sommerfreilichttheater

Sommerfreilichttheater	Anzahl der Vorstellungen	Zuschauer*innen
Donaukinder	6	868
Animal Farm	6	966
Wurzeln schlagen	7	499
Gesamt Sommerfreilichttheater	19	2.333

2. Studioproduktionen unterwegs

2.1. Studioproduktionen des Chawwerusch Theaters unterwegs

In diesem Jahr konnten von unseren Chawwerusch-Studioproduktionen sieben Gastspiele mehr als im Vorjahr realisiert werden. Eine sehr große Nachfrage gab es für die Produktion „JUDAS“, die bereits 2021 Premiere gefeiert hatte. Ein besonderes Erlebnis war der Ausflug dieser Produktion in die Schweiz für drei Aufführungen.

Positiv auf die Nachfrage seitens der Veranstaltenden wirkte sich aus, dass „Alte Sorten“ auf einem Bestseller-Roman basiert, den viele kannten. Das Stück, das von zwei einzelgängerischen Frauen erzählt, war vor allem rund um den Weltfrauentag sehr nachgefragt.

Studioproduktionen unterwegs Chawwerusch	Anzahl der Gastspiele	Zuschauer*innen
Maria hilf	1	35
Die Drei von der Odyssee	2	159
Supp	5	390
JUDAS	13	1.197
Alte Sorten	10	1.224
Animal Farm	1	100
Studioproduktionen Chawwerusch unterwegs gesamt	32	3.105

2.2. Studioproduktionen der Expedition Chawwerusch unterwegs

Im März waren wir mit „Lauf Rad, lauf“ zu KUSS eingeladen, der hessischen Kinder- und Jugendtheaterwoche in Marburg. Wir freuen uns über die Auszeichnung, die mit einer solchen Einladung verbunden ist. Schön war auch, dass die Produktion zweimal als

Familienprogramm bei Veranstaltenden lief, die sonst unsere Produktionen für Erwachsene einkaufen.

Mit vier Produktionen im Spielplan, die sich an verschiedene Altersstufen richten (9+, 14+, 15+), hatten wir 2023 ein großes Angebot für Schulen. Dank der finanziellen Unterstützung des Fachbereichs Kriminalprävention des Ministeriums des Innern und für Sport RLP sowie des Bildungsministeriums RLP konnten insgesamt 15 Schulen eine geförderte Produktion zu sich einladen.

Studioproduktionen unterwegs Expedition	Anzahl der Gastspiele	Zuschauer*innen
Lauf Rad, lauf (9+) - freier Verkauf	3	385
Alarm (15+) - Schulvorstellungen	3	380
Jugend ohne Gott (14+) - freier Verkauf	1	120
Jugend ohne Gott (14+) - Schulvorstellungen	1	120
Livename (15+) - Schulvorstellungen	11	1.473
Studioproduktionen Expedition unterwegs gesamt	19	2.478

3. Neuer Wind in Herxe – Jubiläumstheater in sechs Stationen anlässlich des Ortsjubiläums „1250 Jahre Herxheim“

Das Ortsgemeinde Herxheim nahm das Jubiläum zum Anlass, beim Chawwerusch Theater ein Stationentheater in Auftrag zu geben, das dem Publikum auch die jüngere Geschichte Herxheims näherbringt. Unser Blick richtete sich auf die Ereignisse der letzten 70 Jahre Herxheims. Basis für die sechs Stationen auf der Hauptstraße waren Interviews und Archivrecherchen, die im Ort durchgeführt wurden. Die Reise durch die Geschichte wurde getragen von einer Clique von fünf fiktiven Herxheimer*innen. Das Publikum begleitete diese Figuren durch die Jahrzehnte. Schon die Hauptproben waren mit 400 Zuschauer*innen gut besucht.

Die Premiere fand am 7.9.2023 statt, die letzte Vorstellung am 23.9.2023. Ganze Familien, von der Oma bis zum Enkel, haben sich engagiert und Monate in die Probenarbeit investiert. 140 Menschen waren an dem Projekt beteiligt. Die Vorstellungen waren gut besucht. Es musste dank des überwiegend guten Wetters keine Vorstellung abgesagt werden. Das Publikum war durchweg begeistert, auch wenn durchaus kritische, aber auch versöhnliche Schlaglichter auf das Ortsgeschehen geworfen wurden. Die große Euphorie und Zufriedenheit der Zuschauenden und Mitwirkenden lassen keinen Zweifel daran, dass sich die Mühe gelohnt hat.

Neuer Wind in Herxe

Es lohnt sich, einen Blick zurück zu werfen. Wer weiß schon, dass in Herxheim das erste tragbare Kofferradio in Deutschland auf den Markt kam? Wie war das mit Ausgrabungen aus der Steinzeit, mit denen der Ort in die internationale Presse kam? Wer erinnert sich noch an den Jugendtreff im Tanzsaal oder den erbitterten Streit im Gemeinderat um den Bau des Dorfbrunnens vor der Villa Wieser? Herxheim ist heute diverser und bunter geworden. Menschen aus der ganzen Welt haben hier ihre neue Heimat gefunden. Auch das wird thematisiert.

PILGER-MAGAZIN 2/2023

Auftragsproduktion	Anzahl der Vorstellungen	Zuschauer*innen
Neuer Wind in Herxe	39	3.464

4. Zusammenfassung: Chawwerusch Theater unterwegs

Chawwerusch Theater unterwegs	Anzahl der Vorstellungen	Zuschauer*innen
Sommerfreilichttheater	19	2.333
Studioproduktionen Chawwerusch unterwegs	32	3.105
Studioproduktionen Expedition unterwegs	19	2.478
Neuer Wind in Herxe	39	3.464
Chawwerusch unterwegs gesamt	109	11.380

In diesen Ländern/Bundesländern war Chawwerusch Theater 2023 unterwegs:

Land	Anzahl der Vorstellungen
Schweiz	3
Bundesland	
Rheinland-Pfalz	92
Hessen	5
Baden-Württemberg	7
Bayern	2
Gesamt	109
Aufführungen in der Pfalz (Bezirksverband)	77
Aufführungen im Kreis Germersheim	8
Aufführungen im Kreis SÜW	51

III. Zusammenfassung Theateraufführungen 2023

Aufführungen Chawwerusch Theater	Anzahl der Vorstellungen	Zuschauer*innen
Aufführungen im Theatersaal (Chawwerusch und Expedition)	47	4.653
Aufführungen unterwegs (Chawwerusch und Expedition)	109	11.380
Gesamt	156	16.033

Aufführungen Gesamt (inkl. Gastspiele)	Anzahl der Vorstellungen	Zuschauer*innen
Aufführungen im Theatersaal Herxheim	67	6.309
Aufführungen unterwegs	109	11.380
Gesamt	176	17.689
davon Aufführungen in der Pfalz	144	
davon Aufführungen im Kreis SÜW	118	

IV. Theaterpädagogik bei Chawwerusch

1. Theaterscouts

In 2023 stand für unseren Jugendclub zunächst alles auf Probenkurs für das Stück „Hasen-Blues. Stopp“, an welchem die Jugendlichen bereits seit April 2022 arbeiteten.

Nachdem die Scouts bei der Neujahrsmatinee einen Auszug daraus gezeigt hatten, konnten die Aufführungen im April das Publikum voll und ganz überzeugen.

Im Mai gab es für Interessierte die Möglichkeit, an Schnupper-Proben teilzunehmen, dadurch vergrößerte sich die Gruppe um acht Spielerinnen.

Seit Mai 2023 drehte sich alles rund um das Thema „Wald“. Welche Geschichten, Sagen und Mythen gibt es über ihn und wie steckt in allen Erzählungen das Urthema „Angst“, welchem auch die Scouts im alltäglichen Leben begegnen? Die Ergebnisse dieser Recherche werden die Theaterscouts bei ihrer Premiere auf dem Nachtbummel 2024 präsentieren. Auszüge zeigten sie bereits beim Jungen Nachtcafé 2023.

Außerdem besuchte die Gruppe gemeinsam die Hauptproben von „Animal Farm“ und „Novecento“, sowie die Premiere von „MoF im Netz“ der Theatergruppe Szenario. Ein besonderes Highlight war der Besuch der Aufführung „Liveness“ mit der anschließenden Publikumsdiskussion mit Klaus Schirdewahn als Zeitzeugen. Diese gemeinsamen Theaterbesuche mit anschließender Reflektion sind neben der eigenen spielerischen Erfahrung wichtiger Bestandteil des Jugendclubs.

2. AUFGESPIELT – Kinder- und Jugendtheatertage Südliche Weinstraße

Der Kreis Südliche Weinstraße veranstaltete in Zusammenarbeit mit dem Chawwerusch Theater vor den Sommerferien zum zweiten Mal AUFGESPIELT, die Kinder- und Jugendtheatertage SÜW.

Das 3-tägige Festival bietet freien Theatergruppen aus dem Kreis sowie Schultheatergruppen die Möglichkeit, eigene Stücke oder Szenen einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren, andere Theaterbegeisterte kennenzulernen, sich im gegenseitigen konstruktiven Feedback zu üben und sich selbst in Theater-Workshops weiterzuentwickeln. Dieses Jahr fand AUFGESPIELT in Bad Bergzabern statt, neun Gruppen und somit 113 Jugendliche nahmen daran teil.

3. Theaterworkshops

3.1. Workshop der Expedition Chawwerusch in einer Schule

Dass Theater auch im Klassenzimmer dazu beiträgt, Vertrauen zu schaffen und Hemmungen abzubauen, konnten 25 Schüler*innen der fünften Klasse des Pamina Gymnasiums in Herxheim in einem 90-minütigen Grundlagenworkshop erfahren. Jugendliche, die gerade erst aus einem anderen Land nach Herxheim gekommen waren, wurden von ihren Mitschüler*innen in die Spiele und Übungen integriert und alle zusammen erlebten einen losgelösten Nachmittag auf Augenhöhe, welcher – so die Aussage der betreuenden Lehrkraft – noch lange nachhallte.

3.2. Workshops mit Auszubildenden der Sparkasse Südpfalz

„Der Worte sind genug gewechselt, nun lasst uns endlich Taten sehen.“

Nachdem 2022 coronabedingt ein Film produziert worden war, konnten wir in diesem Jahr wieder für zwei Gruppen einen jeweils einwöchigen Workshop anbieten. Gerade die Präsentation am Ende des Workshops vor den Arbeitskolleg*innen, Familienmitgliedern und Freund*innen ist ein wichtiger Teil der Arbeit. Die Entscheidung für den Klassiker „Faust“ wurde von den Gruppen überaus interessiert aufgenommen. Die Geschichte selbst bietet viele unterschiedliche theatrale Ansatzpunkte, um mit den Azubis ins Spiel zu kommen. Dabei ging es uns nicht um den Originaltext, sondern unser Ansatz war, das Stück als Steinbruch zu benutzen.

Sehr schnell fanden die Teilnehmer*innen schon am ersten Tag ihre Rollen. Beide Gruppen konnten sich sehr gut auf das Thema und unsere Arbeitsweise einlassen. Alle Beteiligten haben in dem Stück ihren Platz gefunden und ihre Kreativität zum Ausdruck gebracht.

3.3. Workshop mit Auszubildenden der Firma Ufer

Einen Tag lang beschäftigten sich die sechs Auszubildenden des 1. Lehrjahres im Proberaum des Chawwerusch Theaters nur mit Theater. In kleinen Improvisationen und selbst erarbeiteten Szenen flossen Erfahrungen aus ihrer direkten Arbeitswelt ein. Dabei spielten die Themen Präsenz, Aufmerksamkeit und Improvisation eine große Rolle. Dinge, die sie auch in ihrem zukünftigen Arbeitsleben begleiten werden.

Theaterpädagogische Projekte	Mitwirkende	Vorstellungen/ Präsentationen	Zuschauer*innen
Theaterscouts	20	4	440
AUFGESPIELT	113	8	70 externe (und ca. 100 Mitwirkende)
Sonstige Workshops	25	-	-
Sparkassen-Workshops	20	2	90
Workshop Fa. Ufer	6	-	-

V. Weitere kulturelle Projekte und Aktionen

1. Theater Szenario: MoF im Netz – Vom Traum ein*e Influencer*in zu sein (12+)

In diesem Schuljahr brachte das „Theater Szenario“ vom Pamina Schulzentrum in Herxheim unter der Leitung von Ben Hergl ein gemeinsam entwickeltes Stück zum Thema Influencer-tum auf die Bühne. Die neun Jugendlichen von Theater Szenario haben intensiv an dem Stoff gearbeitet und ein eindrucksvolles Theaterstück auf die Bühne gebracht, das neben Szenen auch spannende Choreografien zeigte.

Die Hauptfigur Mika lässt sich von der virtuellen Welt in den Bann ziehen. Hier sind ja alle so erfolgreich. Warum also nicht auch sie? Sie hat Erfolg und ihre Followerzahlen wachsen gigantisch.

Das Theaterstück erlaubte sich keine Wertung. Das Publikum war mit einem offenen Ende konfrontiert. Die Zuschauenden waren sehr begeistert, da es sich um ein brandaktuelles und spannendes Thema für die Jugendlichen handelte.

2. Funny Girls: Mehr Mut als Kleider im Koffer

Endlich war es wieder so weit: Am 17. und 18. März 2023 gastierten unter Leitung von Sieglinde Eberhart und Felix S. Felix die Funny Girls mit ihrer 5. Sprechperformance „Mehr Mut als Kleider im Koffer“ im Theatersaal in Herxheim.

Als Odysseus auf Reisen ging, blieb Penelope brav zu Hause und wartete auf ihn. Heute wartet sie nicht mehr, sondern sagt Tschüss und geht mit „Mut im Koffer“ einfach los. Auf ihrer literarischen Reise packen die Funny Girls Geschichten von Pionierinnen aus, von mutigen Frauen und deren Sehnsüchten, von Triumph und Scheitern.

3. Workshops Feldenkrais, Tanz und Improvisation im Chawwerusch Theater

Am 3. März und vom 17. bis 20. August als „Sommercamp im Tanzsaal“ gab es im Chawwerusch Theater zum ersten Mal zwei Angebote im Bereich „Feldenkrais und Tanz“. Liam Clancy und Ari Hoffmann leiteten diese Workshops, die auf großes Interesse bei den Teilnehmenden stieß. Der Theatersaal, der früher Tanzsaal war, bot so wieder Raum für spannende Erfahrungen und Tanz-Begegnungen.

VI. Chawwerusch Theater in den Medien

TV und Radio

In diesem Jahr waren die schon seit längerem anhaltenden Kürzungen und Umstrukturierungen der Sendeanstalt SWR beim Chawwerusch Theater deutlich zu spüren. Nur zweimal kam ein Aufnahmeteam zur Spielstätte nach Herxheim, beide Male für den Kultur-Radiosender SWR 2. Im Februar wurden die Endproben des neuen Expeditionsstücks „Livename“ besucht. Der ausführliche Vorbericht lief am 16. Februar in der Sendung „Journal am Mittag“.

Im Oktober trat für die Reihe „Hausbesuch“ eine Redakteurin buchstäblich über die Schwelle in der Hauptstraße 14 und unterhielt sich mit Monika Kleebauer und Danilo Fioriti, die als Gastgeber*innen fungierten und alle Räume vorstellten. Dabei wurde auch ein Blick auf die Proben und das entstehende Bühnenbild der neuen Produktion „Novecento“ geworfen. Gesendet wurde der Beitrag am 14. Oktober auf SWR 2.

Wiederholt wurde uns auf unsere Nachfrage hin mit großem Bedauern mitgeteilt, dass es im Moment keine Ressourcen gibt, ein Team zur Berichterstattung zu schicken. Mittelfristig wird zu überlegen sein, ob das Theater mehr „fertige“ Inhalte, also Ton- und Videoaufnahmen selber macht und dann den Radiosendern bzw. dem Fernsehsender zur Verfügung stellt. Eine Mehrarbeit, die fortan wir erbringen und finanzieren müssen.

Das große Stationentheater „Neuer Wind in Herxe“ wurde in den beiden regionalen Radiosendern Antenne Pfalz aus Landau (am 5.9.) und Neue Welle aus Karlsruhe (am 14.9.) vorgestellt.

Printmedien

Die drei neuen Chawwerusch-Produktionen „Livename“, „Animal Farm“ und „Novecento“ wurden in einem Vorbericht und einer jeweils ausführlichen Kritik in der Zeitung DIE RHEINPFALZ besprochen. Die beiden jungen Gastschauspieler*innen in „Animal Farm“ Moritz Hahn und Ann-Kathrin Kuppel wurden im Porträt vorgestellt.

Eine Sonderrolle nahm die Berichterstattung der Rheinpfalz zum großen Stationentheater anlässlich des Jubiläums der Ortsgemeinde Herxheim ein: „Neuer Wind in Herxe“ wurde noch 2022 als Teil des Festprogramms angekündigt und die große Info-Veranstaltung zur Akquise von Spieler*innen begleitet. In 2023 gab es dann einen Bericht zu den Proben, ein ausführliches Interview der verantwortlichen Bühnenbildnerin Grazyna Feldkeller und einen halbseitigen Nachbericht zur Premiere.

Weitere Themen über die die RHEINPFALZ berichtete waren die Nominierung von Gastschauspielerin Svea Kirschmeier zum Theaterpreis „Der Faust“ und der Ausstieg von Thomas Kölsch (beide Male Bekanntmachung & persönliches Interview). Es gab mehrere Artikel zu den Haushaltskürzungen der Gemeinde Herxheim, die in besonderem Maße die Kultur und damit das Chawwerusch Theater betrafen. Besonders erwähnenswert waren hier auch die zahlreichen Leserbriefe zum Thema.

Andere Printmedien, die über uns oder unsere Auftritte berichteten, waren: „Bachgau Bote“, „Öffentlicher Anzeiger Kreuznach“, „Nachrichten-Blatt Alzey“, „Pilger-Magazin“ und das Landauer Wochenblatt.

Online und Social Media

Das Chawwerusch ist im Internet und in den Sozialen Medien sehr präsent. Hier nur zwei Beispiele aus diesem Jahr:

Das Portal „wo sonst“ (www.wosonst.eu) porträtiert die Rhein-Neckar-Region. Es gibt dort seit August 2023 einen ausführlichen Beitrag zum Chawwerusch Theater mit vielen Fotos. Auf Instagram gibt es mittlerweile zwei Kanäle (Chawwerusch Theater allgemein und Expedition Chawwerusch), auf denen regelmäßig gepostet wird.

Direkte Kommunikation

Sehr hohe Öffnungsraten und viele Neubestellungen unseres Chawwerusch-Newsletters belegen das hohe Interesse an einer regelmäßigen Information über unsere Veranstaltungen. Viele persönliche Rückmeldungen unserer Zuschauenden erreichen uns über Facebook-Kommentare, persönliche Mails oder über die Gästebücher.

VII. Betriebliche Entwicklung von Chawwerusch

1. Expedition Chawwerusch

Uns ist wichtig, künstlerisch in Bewegung zu bleiben. Die Zusammenarbeit mit – für uns – neuen Künstler*innen ist uns deshalb ein großes Anliegen. Auch dieses Jahr ist es gelungen, für die Produktion „Livename“ vier Menschen für die Zusammenarbeit zu gewinnen, die uns neue Impulse geben konnten.

Vermeehrt fiel uns dieses Jahr auf, dass sich die Atmosphäre während der Schulvorstellungen verändert hat. Die althergebrachten Theaternormen scheinen keine Gültigkeit mehr zu besitzen. Es ist lauter, es wird gegessen und getrunken, auch das Rein und Raus während der Vorstellung hat zugenommen. Was braucht es, damit sich die Jugendlichen – obwohl sie in Schulvorstellungen in der Regel nicht freiwillig kommen – angesprochen fühlen? Inwiefern muss der Theaterbesuch seitens der Schule anders vorbereitet werden? Das sind einige der Fragen, die uns aktuell beschäftigen.

Das Bedürfnis der Jugendlichen, selbst zu spielen, scheint nach wie vor groß zu sein. Unser Jugendclub erfährt regen Zuwachs, aktuell spielen dort 20 Jugendliche.

Dank einer Förderung von Herzenssache e.V. können wir den theaterpädagogischen Bereich unter dem Motto „Theater für alle“ nun endlich grundlegend erweitern. Von November 2023 bis Oktober 2026 können wir unserer Theaterpädagogin Celina Hellmann eine volle Stelle bieten. In dieser Zeit soll eine zweite inklusive Theatergruppe für 8-12-Jährige entstehen. Verschiedenste niederschwellige Angebote im Vorfeld sollen garantieren, dass sich von dieser Gruppe unterschiedlichste junge Menschen angesprochen fühlen. Egal ob mit oder ohne Behinderung, ob mit Fluchterfahrung, Migrationshintergrund oder ohne – Theater bietet einen geschützten Raum, in dem gegenseitiges Kennenlernen und das Hinauswachsen über persönliche Grenzen im Vordergrund stehen kann. Dank Herzenssache e.V. kann die Zusammenarbeit mit ortsansässigen Schulen und anderen Einrichtungen vor Ort unter der Zielsetzung „Theater für alle“ intensiviert werden.

2. Weitere betriebliche Entwicklungen

Das Jahr 2023 war – neben den immer noch bestehenden Auswirkungen von Corona – von Personalsuche und Personalwechsel geprägt. Bis zum Herbst waren wir damit beschäftigt, eine*n zweite*n Techniker*in zu suchen. Wieder mussten wir – wie im Jahr zuvor – kostspielige Freelancer verpflichten, um unsere gebuchten Aufführungen durchzuführen. Erst im November gelang es, einen zuverlässigen Techniker einzustellen und so unser Technikteam zu komplettieren.

Außerdem gab es Abschiede von zwei Menschen, die unser Theater seit vielen Jahren mitgeprägt hatten: Anke Trinemeier, unsere Mitarbeiterin im Theaterbüro, ging in den Ruhestand. Thomas Kölsch, seit 30 Jahren Kollektivmitglied bei Chawwerusch, entschied sich, seinem Lebensweg nochmal eine neue Richtung zu geben.

Wir werden beide sehr vermissen und bedanken uns für die vielen Jahre der herzlichen Zusammenarbeit!

Ein großes Problem offenbarte sich relativ unvermittelt:

Der Ortsgemeinderat von Herxheim, von der Kommunalaufsicht zum Sparen angehalten, entschied im Mai, eklatante Kürzungen im gesamten Kulturhaushalt vorzunehmen. Dies betraf auch unser Theater. Geplant war, unsere institutionelle Förderung bis Ende 2024 um 1/3 zu kürzen. Es gab eine große Protestwelle, nicht nur von den Kulturakteur*innen vor Ort. Viele Herzheimer*innen und Menschen aus der Region beteiligten sich an einer Unterschriftenaktion, die die Rücknahme der Kürzungen forderte.

Nicht zuletzt durch das Stationentheater „Neuer Wind in Herxe“ wurde deutlich, wie prägend und identitätsstiftend Kulturereignisse für eine Gemeinde sein können.

Viele Gespräche wurden geführt. Vom neuen Ortsbürgermeister Sven Koch gab es ein klares Bekenntnis zu Herxheim als Kulturort und dazu, auch in Zukunft daran festzuhalten. Deshalb sind wir optimistisch, dass – trotz schwieriger kommunaler Finanzlage – Lösungen gefunden werden können für eine künftige auskömmliche Förderung.

VIII. Ausblicke in das Jahr 2024 und darüber hinaus

Spielzeit-Motto 2023/24: Es ist an der Zeit!

Chawwerusch wird 40 und die Expedition Chawwerusch wird 10.

Wenn das kein Grund zum Feiern ist! Das tun wir über das Jahr verteilt mit vielen verschiedenen Veranstaltungen, mit befreundeten Gast-Theatern und Eigenproduktionen.

Das Jubiläumsjahr 2024 im Überblick:

So, 18.2. Gastspiel von *theater die stromer*
„Der Fee, die Fee und das Monster“ (5+)

So, 24.3. Gastspiel von *Theater Eurodistrict Baden Alsace*
„Dreyeckland – Eine musikalische Zeit- Revue über die Anti-Atomkraft-Bewegung von Wyhl bis Heute“

Sa, 13.4. Gastspiel von *Theater Lindenhof*

„Die ganze Hand – Eugen Bolz. Politiker und Widerständler“

Ausgehend von Originaldokumenten wird das Leben eines Menschen beleuchtet, der selbst vor dem Volksgerichtshof Haltung bewahrte.

Sa, 15.6. Jubiläums-Freilicht-Theater

„Don Quijote“ Eigenproduktion *Chawwerusch Theater*

Das Chawwerusch Theater wendet sich in seiner Sommerproduktion einem der bedeutendsten Klassiker der Weltliteratur zu: Den tragisch-komischen Abenteuern des Don Quijote. So wie der traurige Held seinen Kampf gegen die Windmühlen ficht, kämpfen wir für die Notwendigkeit von Phantasie und Visionen.

Sa, 14.9. „Nachtbummel“ – Chawwerusch im Auftrag der Ortsgemeinde Herxheim
Theaterbummel auf der Oberen Hauptstraße vom Licht ins Dunkel.

Die *Theaterscouts*, unser Jugendclub, feiert an diesem Abend Premiere mit Ihrer Eigenproduktion "Wo ist Sam?" (AT).

Do, 10. - Sa, 12.10. „kopfüber“

Theaterfestival für junges Publikum in Rheinland-Pfalz im Rahmen der Kulturtage SÜW

Fr, 15.11. „Gewalt – Eine Freundschaft in schweren Zeiten“ (AT) Eigenproduktion *Expedition Chawwerusch*

Die Expedition Chawwerusch widmet sich dem Thema der Gewalterfahrungen junger Menschen. Ziel ist eine Erzählung über eine "Freundschaft in schweren Zeiten", über Gewalterfahrung, über sozialen Druck in Peergroups, über Bilder von Männlichkeit und den Versuch, all das hinter sich zu lassen.

Das oben aufgeführte Programm zeigt, dass das Jubiläumsjahr viele Theater-Highlights mit sich bringen wird. Wir freuen uns auf einen intensiven Austausch mit den befreundeten Gast-Theatern.

Außerdem gibt es mit dem „Nachtbummel“ und dem Theaterfestival „kopfüber“ zwei außergewöhnliche Formate, die das Potential haben, das Publikum in allen Altersklassen zu begeistern. Mit „Don Quijote“ werden wir im süddeutschen Raum im Sommer auf großer Sommertournee sein. Es ist sehr erfreulich, dass schon zum jetzigen Zeitpunkt fast alle möglichen Tourneetermine von unseren Veranstalter*innen gebucht wurden. Das lässt uns hoffen, dass wir gemeinsam mit den Veranstalter*innen Ideen entwickeln werden, wie künftige Kooperationen gestaltet werden könnten. Erste Schritte dazu wurden gemacht: Es gibt einige Kommunen, die mit uns längerfristige, verbindliche Partnerschaften eingegangen sind. Die Suche nach weiteren Kooperationen wird ein Schwerpunkt in 2024 sein.

Außerdem hoffen wir, in diesem Jahr vom Land Rheinland-Pfalz verbindliche Aussagen zur finanziellen Stabilisierung unserer betrieblichen Strukturen zu bekommen. Nur so kann es eine klare Perspektive für den Fortbestand unseres Theaters und dessen Mitarbeitenden geben.

Möge Chawwerusch auch in Zukunft ein offener Ort für neue künstlerische Perspektiven und liebevolle Begegnungen sein.

Thaddäus Maria Jungmann, Performer*in & Theaterkritiker*in, ehemaliges Mitglied des Jugendtheaters Szenario und des Jugendclubs Theaterscouts

Danke!

Herzlichen Dank allen, die das Chawwerusch Theater all die Jahre unterstützt und gefördert haben:

dem Land Rheinland-Pfalz,
Ministerpräsidentin Malu Dreyer,

dem Ministerium für Familie, Frauen, Kultur und Integration Rheinland-Pfalz,
Staatsministerin Katharina Binz,
Staatssekretär Prof. Dr. Jürgen Hardeck,
Dorothee Rhiemeier, Michael Au, Thomas Becker, Yvonne Globert,

dem Ministerium des Innern und für Sport, Referat Verbrechensbekämpfung, Leitstelle
Kriminalprävention, Hanne Hall und Bettina Malz,

dem Kultursommer Rheinland-Pfalz,
Teneka Beckers, Dr. Katharina Popanda, Nike Poulakos und dem gesamten Team,

der Landeszentrale politische Bildung Rheinland-Pfalz,
Bernhard Kukatzki und Dr. Sarah Scholl-Schneider,

der Landeszentrale für Umweltaufklärung Rheinland-Pfalz, Roland Horne,

der Lotto-Stiftung Rheinland-Pfalz, Geschäftsführer Frank Zwanziger und dem gesamten
Team,
Lotto Rheinland-Pfalz, Jürgen Häfner,
Lotto Bezirksdirektion Südpfalz, Jochen Schröter,

Arbeit und Leben gGmbH Rheinland-Pfalz / Saarland, Gabriele Schneidewind,

der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Trier, Thomas Esper und Sabrina Freiberg.

Unser Dank gilt außerdem unseren regionalen und örtlichen Partner*innen für die langjährige Unterstützung und Förderung

dem Bezirksverband Pfalz, Bezirkstagsvorsitzenden Theo Wieder,

dem Kreis Südliche Weinstraße, Landrat Dietmar Seefeldt,
Andrea Linnenfelser,
Jugendamt Hannelore Schlageter und Gabi Bloch,

dem Kreis Germersheim, Landrat Brechtel,

der Ortsgemeinde Herxheim Ortsbürgermeister Sven Koch,
Kulturreferentin Dr. Hannah Klima,

der Verbandsgemeinde Herxheim, Verbandsbürgermeister Christian Sommer,
Büroleiter David Jochim

den Gemeindewerken Herxheim, Katja Wahl-Knoll,
dem Verein Südliche Weinstraße e.V., Jutta Hartmann und Anne Müller.

Danke!

...unseren Sponsor*innen, die uns seit vielen Jahren begleiten und in vielfältiger Weise zur Seite stehen:

Unseren Hauptsponsor*innen

Sparkasse Südpfalz,
Thüga Energienetze GmbH,
Lotto-Stiftung Rheinland-Pfalz

Unseren weiteren Sponsor*innen, Förder*innen und Spender*innen

Dieter Kessel-Stiftung Landau,
Josef-David-Stiftung Rülzheim,
VR Bank Südliche-Weinstraße-Wasgau eG,
Württembergische Versicherung, Peter Müller & Andreas Traut Herxheim,
LAMPEvier Architekten und Ingenieure Landau,
DIE RHEINPFALZ-CARD + Pfalzcard,
Firma Nunnenmann GmbH Herxheim,
allen Privatspender*innen

Danke!

**...allen Unterstützer*innen und Kooperationspartner*innen der Expedition
Chawwersch**

dem Ministerium für Familie, Frauen, Kultur und Integration Rheinland-Pfalz,
dem Ministerium des Innern und für Sport, Referat Verbrechensbekämpfung, Leitstelle
Kriminalprävention,
dem Bildungsministerium Rheinland-Pfalz,
Kinderhilfsaktion Herzenssache e.V.,
der Paul und Yvonne Gillet-Stiftung Edesheim,
Thüga Energienetze GmbH,
Lions Hilfe e.V. Landau,
Rieder & Kuntz Finanzberatung GmbH & Co. KG Herxheim,
Bäckerei Kerner Herxheim,
Eugen Trauth & Söhne Herxheim,
C2-Umwelttechnik Michael Trauth Herxheim,
u.a.

Danke!

... unseren Kooperationsschulen

Gymnasium Edenkoben, IGS Rülzheim, IGS Kandel, Pamina Schulzentrum Gymnasium Herxheim, Pamina Schulzentrum Realschule plus Herxheim, IGS Landau, Paul-Gillet-Realschule plus Edenkoben, OHG Landau

Danke allen,

die uns in der Corona-Zeit großzügig unterstützt haben:

dem Deutschen Bühnenverein und der Beauftragten für Kultur und Medien des Bundes, NEUSTART KULTUR,
der deutschen theatertechnischen Gesellschaft (DTHG) und allen Spender*innen

Danke!

unseren Veranstalter*innen,
unseren Berater*innen und Supervisor*innen,
dem Landesverband professioneller freier Theater RLP e.V., Birgit Walkenhorst,
dem Kulturbüro Rheinland-Pfalz, Lukas Nübling,
dem Arbeitskreis Südwest ASSITEJ, Heike Mayer-Netscher,
unseren Vereinsmitgliedern,
unseren Theaterscouts,
unseren Gästen vor und hinter der Bühne,
unseren Mitarbeiter*innen im Theaterbüro und in der Technik,
unseren Fotograf*innen Helmut Dudenhöffer und Annika Marz,
unseren Grafiker*innen Henner Bruns, Christian Unger und Johanna Herbst

Unseren Vorverkaufsstellen:

willy&willy - schöne Dinge Herxheim, KiJuFa-Zentrum Kandel, Tickets&more Germersheim,
Die Kugel Landau, Tabak Weiss Neustadt, Tourist-Information Speyer und allen anderen

Unseren Helfer*innen im Theatersaal:

Christel Adam, Daniel Baudy, Jana Barbe, Gabriele Bössl, Helga van den Berg, Ulrike Bächle, Ute Bornhöfft, Bärbel Detzel, Michaela Flick, Jutta Frey, Inge Geib, Tanja Herzog, Claudia Hund, Sabina Ilschner, Selina Ilschner, Petra Jauch, Kati Klein, Roland Kölsch, Dirk Lampe, Heike Lang, Detlef Kirschnik, Alexander Roos, Chris Roth, Susanna Stähle, Jürgen Trauth, Julia Worst

Danke an unser treues und neues Publikum!